

Patienteninformation

Schilddrüsenszintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr überweisender Arzt hat sie zur Durchführung einer Schilddrüsenszintigraphie überwiesen.

Bei der Schilddrüsenszintigraphie handelt es sich um eine sehr sensitive Untersuchung zum Nachweis von Erkrankungen der Schilddrüse.

Dazu injizieren wir Ihnen eine radioaktive Substanz, die sich an das Schilddrüsengewebe bindet und dort mittels einer nuklearmedizinischen Kamera bildlich dargestellt werden kann.

Regelmäßig fertigen wir Aufnahmen von der Schilddrüse, von vorne, im Liegen oder Sitzen an.

Vorab ergänzen wir dieses Verfahren mit einer Schilddrüsensonographie (Schilddrüsenultraschall), damit eine bessere anatomische Zuordnung gelingt.

WAS SOLLEN SIE MITBRINGEN?

- Eine aktuelle Überweisung an die "Nuklearmedizin", sowie ihre Versichertenkarte.
- Ergebnisse von Voruntersuchungen und Behandlungen (Operationen oder Radiojodtherapie).
- Aktuelle Laborbefunde, sofern vorhanden.
- Zuvor durchgeführte szintigraphische Untersuchungen an anderen Einrichtungen (als Bild oder als CD).

WAS IST ZU BEACHTEN?

- Die Untersuchung dauert etwa 1 Stunde inklusive Ultraschall der Schilddrüse und Pause.
- Sie dürfen am Tag der Untersuchung frühstücken.
- Die Fahrtüchtigkeit wird nicht beeinträchtigt.
- Falls Sie unter einer ausgeprägte Platzangst leiden, bieten wir Ihnen die Untersuchung auch im Liegen an oder können wir Ihnen, falls notwendig, ein Beruhigungsmittel geben, danach dürfen Sie aber 24 Stunden nicht mehr mit dem Auto fahren.
- Bei schwangeren Frauen ist eine Schilddrüsenszintigraphie während der Schwangerschaft aus Strahlenschutzgründen nicht möglich.
- Sofern eine Szintigraphie während des Stillens indiziert ist, wird eine Unterbrechung des Stillens über 24 Stunden empfohlen.



Patienteninformation

Schilddrüsenszintigraphie

INDIKATIONEN:

- Tastbare oder sonographisch abgrenzbare Herdbefunde in der Schilddrüse (Knoten > 1 cm).
- Diffuse oder knotige Vergrößerungen der Schilddrüse bei normaler Stoffwechsellage.
- Schilddrüsenüberfunktion mit und ohne Knoten.
- Darstellung von Schilddrüsengewebe an ungewöhnlichen Stellen im Körper (ektopes Gewebe).
- Suche nach Tumoren oder Metastasen in der Schilddrüse.
- Verlaufskontrolle nach Radiojodbehandlung von gutartigen Schilddrüsenerkrankungen.

UNTERSUCHUNGSABLAUF:

- Vor der Untersuchung erfolgt ein Aufklärungsgespräch durch einen Arzt oder eine Ärztin, dabei besteht die Gelegenheit Fragen zu stellen.
- Immer wird vor einer Schilddrüsenszintigraphie eine Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse durchgeführt, um Knoten oder Herdbefunde zu benennen und zu lokalisieren.
- Anschließend wird von uns eine rechtfertigende Indikation für die Untersuchung erteilt.
- Falls die aktuellen Schilddrüsenlaborwerte nicht bekannt sind, werden wir zusätzlich, Blut aus einer Armvene abnehmen um die für die jeweilige Fragestellung notwendigen Schilddrüsenwerte zu bestimmen.

DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG:

- Schilddrüsenmedikamente beeinflussen die Speicherung des radioaktiven Markers in der Schilddrüse, deshalb ist es in Einzelfällen notwendig, die Medikamente vor der Untersuchung zu reduzieren oder vollständig abzusetzen. Dies entscheidet der Arzt bei dem Vorgespräch, ggf. werden wir erst eine Ultraschalluntersuchung und eine Laboruntersuchung durchführen und die Schilddrüsenszintigraphie zu einem späteren Zeitpunkt verschieben.
- Keine jodhaltigen Medikamente, insbesondere Röntgenkontrastmittel, im Rahmen von einer Computertomographie, einem Linksherzkatheter oder einer tomographischen Nierendarstellung 4 Wochen vor der Untersuchung.
- Wesentlich längere Intervalle können nach Einnahme von jodhaltigen Medikamenten für den Herzrhythmus z.B. Amiodaron, entstehen.
- Unter einer täglichen Jodeinahme von 150 -200µg Jodid, ist eine Schilddrüsenszintigraphie möglich.